

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 41 (1965-1966)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Spiegel

NOVEMBER

1965

Das Titelbild «Der Hirschkäfer»
stammt von H. R. Strupler

Von Seite zu Seite

Die Sonne scheint für alle Leut	15
Die Seite der Herausgeber	
Ob wir schließlich doch ersticken wollen	16
Gedanken eines Schweizer Ingenieurs Von Hans B. Barbe	
Onkel Ferdinand und die Pädagogik	19
Von René Gils	
Der kleine Familienfilm	23
Von Hans Moser	
Photos	25
Von Christian Glaus und Max Albert Wyss	
Links oder rechts?	29
Straßenbild. Von Marieluise und Arthur Häny	
Briefmarken – Hobby oder Spekulation?	30
Von Walter Bosshardt	
Photos	35
Von Hans Peter Widmer und Martin Glaus	
Wem gehört diese Spur?	37
Von Willy Gamper	
Revolution in Rio – schlimmer als heute	41
Aus den Aufzeichnungen des Fremdenlegionärs Heinrich Trachsler	
Ferne Tage	45
Gedicht von Arthur Häny	
Meistern wir die Technik?	49
Rationalisierung und Persönlichkeit Von Roger Ley	
Bücher, die zu reden geben	50

Fortsetzung auf übernächster Seite

ORMAXOL

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

Verstopfung

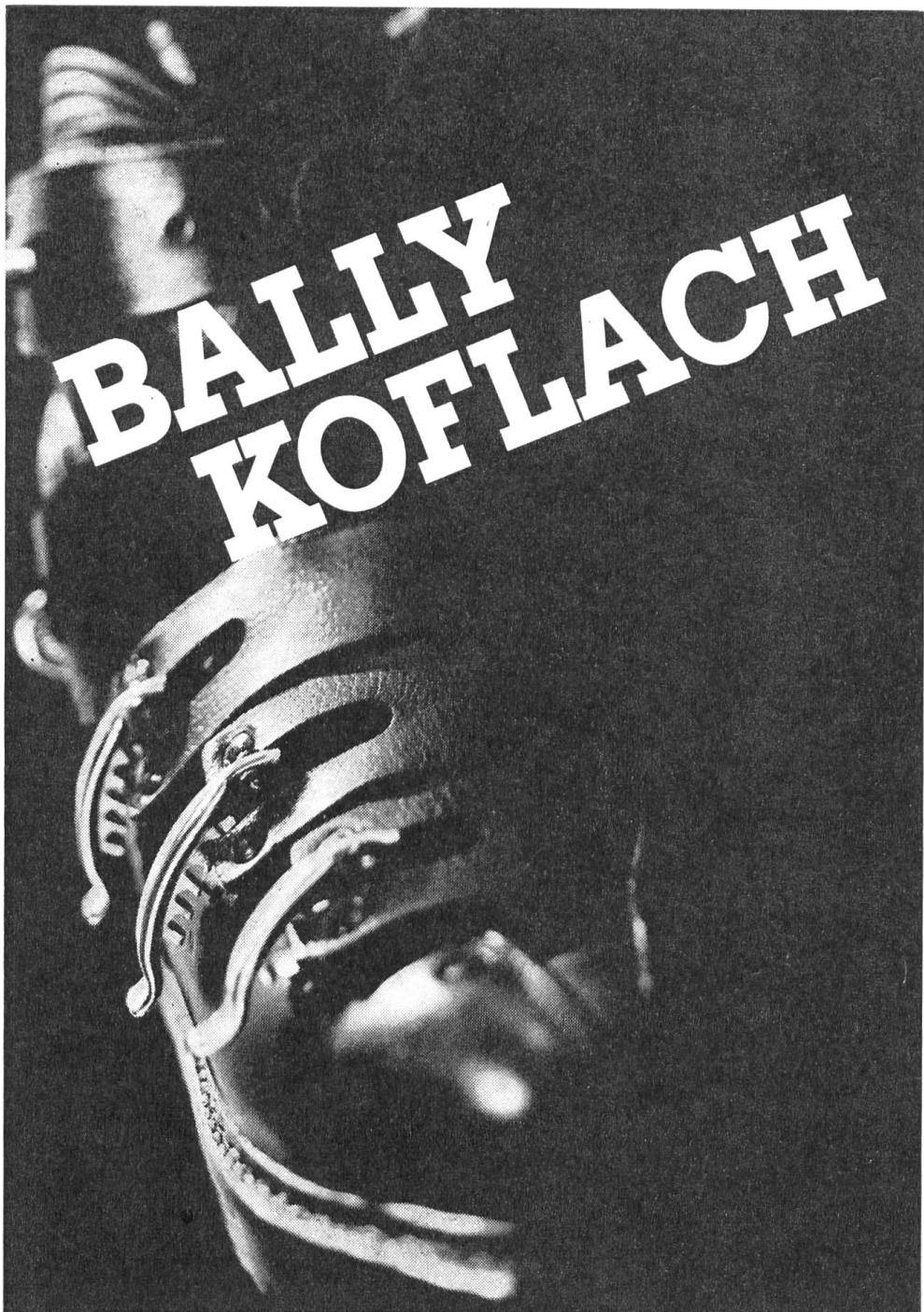
besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

ORMAXOL-Dragées à Fr. 3.— und 5.50 in
jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

Ruhige Nerven dank

NEURO-B

NEURO-B enthält Vitamin B 1, Lecithin, Magnesium und Phosphor. NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven. Die Kurpackung für einen Monat kostet nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.



Der
BALLY KOFLACH-
Schnallenskischuh
mit SpringClip®-
Bandagen-
verschluss...
vollkommen anders,
vollkommen neu!

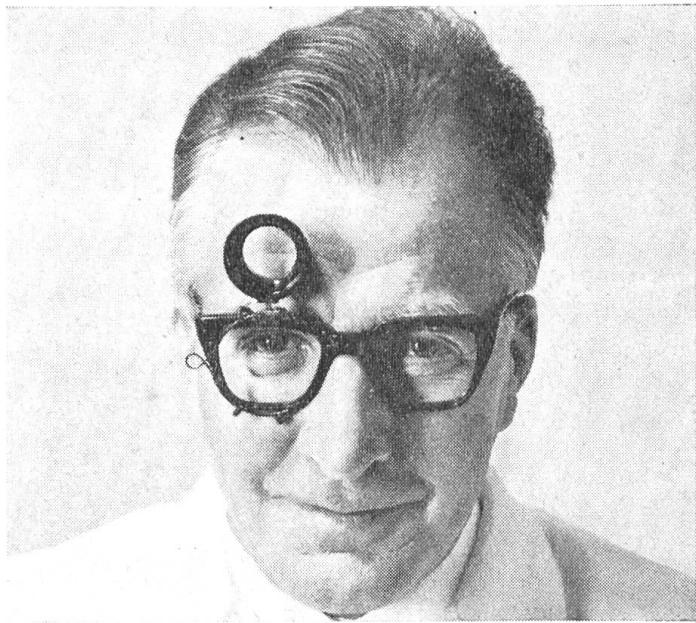
Der **Bandagenverschluss**, dessen geniale Konstruktion im Skischuhbau erstmalig ist, verbindet die Vorteile des alten Schnürsystems hinsichtlich der individuellen Anpassung an die jeweilige Fussform mit der Schnelligkeit und Bequemlichkeit moderner Schnallenverschlüsse. Der neue Bandagenverschluss gibt ein phantastisch neues Skischuhgefühl! Kein Druck mehr an den Verschlusstellen, kein Absperren durch ungleiche Bügelspannung. Gleichmäßig und kaum spürbar passt sich dieser neue Verschluss individuell der Fussform an, seine Elastizität erübrigert jede zusätzliche Feineinstellung. Durch eine mehrschichtige, mit dem Leder verklebte Nylonverstärkung wird die Zugwirkung jedes Spannbügels auf den ganzen Schaft übertragen, womit — selbst bei vier Schnallen — ein bisher **unerreicht guter Fersensitz** garantiert wird.

Von Seite zu Seite Fortsetzung

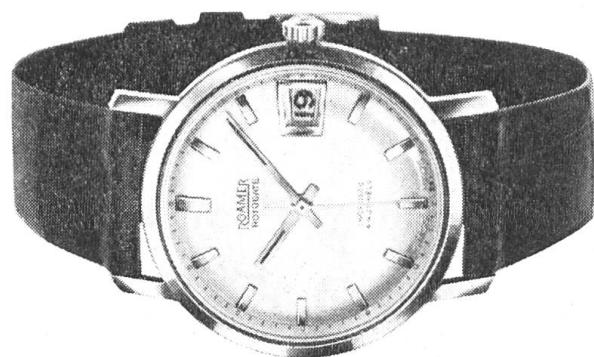
Malus communis	51
Erzählung von Ursula Schneider-Köstel	
Das meinen sie dazu	57
Häufigerer Fahrausweis-Entzug bei jungen Leuten?	
Antworten an I. K. in B. und L. H. in N.	
Kulturkritische Notizen	59
Variationen über das Thema Freiheit	
Von Rudolf Stickelberger	
Frauenspiegel	
Wie sollen alte Menschen wohnen? . . .	65
Die Alterssiedlung ist ein großer Fortschritt, aber nicht der letzte	
Von ***	
Drei Ratschläge an Frauen	75
Von Elisabeth Leuenberger	
Aus dem Leben einer Baselbieter Lehrerfrau vor achtzig Jahren	79
Nach Aufzeichnungen von E. J.	
Küchenspiegel	
Wenig Zeit für viele Gäste	85
Von Heidi Roos-Glauser	
7 × Sellerie	95
Von Verena Wildbolz	
Seite der Leser	101
Briefe an die Herausgeber	
Blick auf die Schweiz	113
Von Oskar Reck	
Blick in die Welt	115
Von Edwin Bernhard Gross	
Jürg und der Zauberhut	116
Ein Bilderbogen für Kinder von Hans Moser	

In den nächsten Nummern lesen Sie:

Erfolgreiche Schweizer Entwicklungshilfe
So war der Kampf gegen die 5. Kolonne
Als Detektiv im Selbstbedienungsladen
Säuglinge sind herzig – Schulkinder
interessant



1026
**Ich empfehle
Roamer Automatic ...**

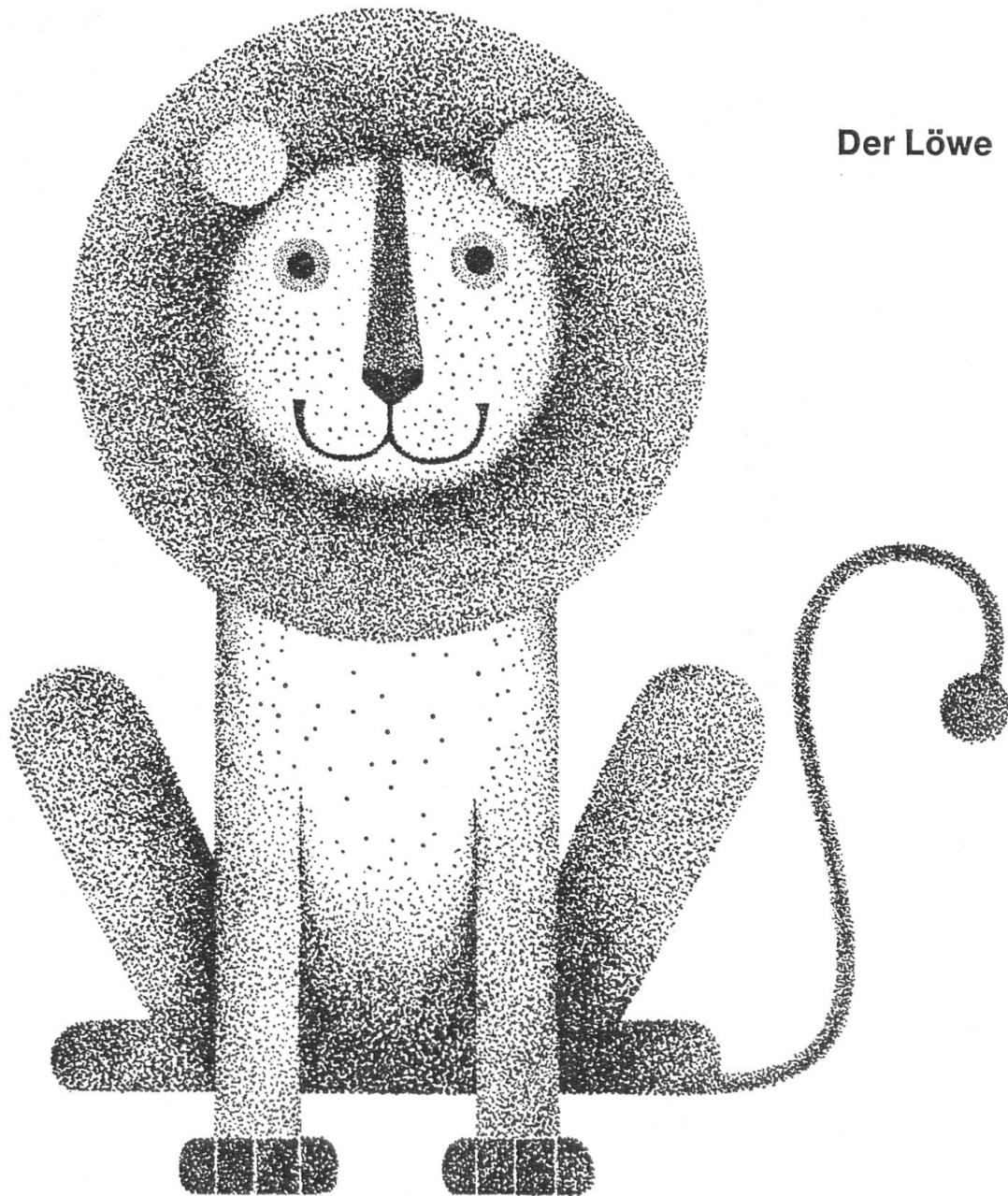


... die weltberühmte
Schweizer Präzisionsuhr
Schwungmasse auf Rubinkugeln
gelagert

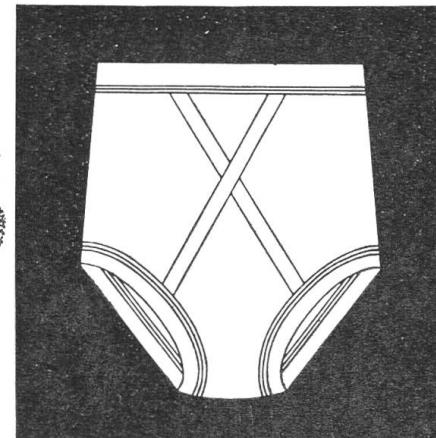
44 Steine * Datumanzeige
100% wasser- und staubdicht
Fabrikgarantie

ROAMER
OF SWITZERLAND

Ein Versprechen für Qualität!



Der Löwe trägt keine Unterwäsche. Sie aber wissen die Vorzüge von Unterwäsche zu schätzen, darum tragen Sie Cosy. Cosy sitzt wie eine zweite Haut, schützt gegen Kälte und Hitze; Cosy-Baumwollwäsche ist zudem kochecht und formbeständig, lässt sich leicht in der Maschine waschen, muss nicht gebügelt werden, und ihre Lebensdauer ist erstaunlich. – Mag denn der Löwe sich mit seinem Fell begnügen – wir tragen Cosy!



cosy

... man ahnt es

Schweizer Spiegel

EINE MONATSSCHRIFT

Redaktion

Dr. DANIEL ROTH

BEAT HIRZEL

ELISABETH MÜLLER-GUGGENBÜHL

Hirschengraben 20, 8023 Zürich, Telefon 32 34 31

Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telefonischer Anmeldung. Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme, Rücksendung erfolgt nur, falls frankierter und adressierter Antwortumschlag beigelegt.

Inseratenannahme

durch den Verlag, Hirschengraben 20, 8023 Zürich
Telefon 051 32 34 31

Preis einer Seite Fr. 828.-, 1/2 Seite Fr. 414.-, 1/4 Seite Fr. 207.-, 1/8 Seite Fr. 103.50, 1/16 Seite Fr. 51.75. Bei Wiederholungen Rabatt. 4. Umschlagseite farbig Franken 1153.- netto. 2. und 3. Umschlagseite farbig Fr. 1030.- netto. Schluss der Inseratenannahme am 5. des Vormonats.

Druck und Expedition

Buchdruckerei AG. Baden

Papier der Mühlebach-Papier AG. Brugg

Bestellungen

nehmen jederzeit entgegen der Verlag sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Abonnementspreise

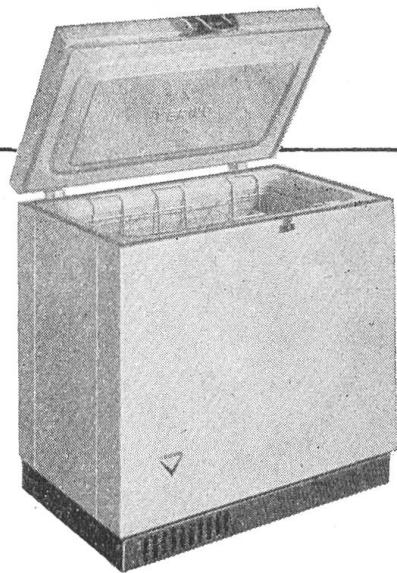
Schweiz:	für 12 Monate	Fr. 29.65
	für 6 Monate	Fr. 15.50
	für 3 Monate	Fr. 8.—
Ausland:	für 12 Monate	Fr. 32.50
	Preis der Einzelnummer	Fr. 2.80

Postcheckkonto 80 - 7061 Zürich
Schweizer Spiegel Verlag

GUGGENBÜHL & HUBER
SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG AG. ZÜRICH

VERWO

Selber tiefkühlen...
Stets eigene Frischvorräte zur Hand
Bereicherung des Speisezettels



160 Liter Inhalt
Fr. 1090.-

300 Liter Inhalt
Fr. 1480.-

450 Liter Inhalt
Fr. 1980.-

Tiefkühltruhen

VERWO AG Pfäffikon/SZ Tel. 055/5 44 55

Flex-Sil

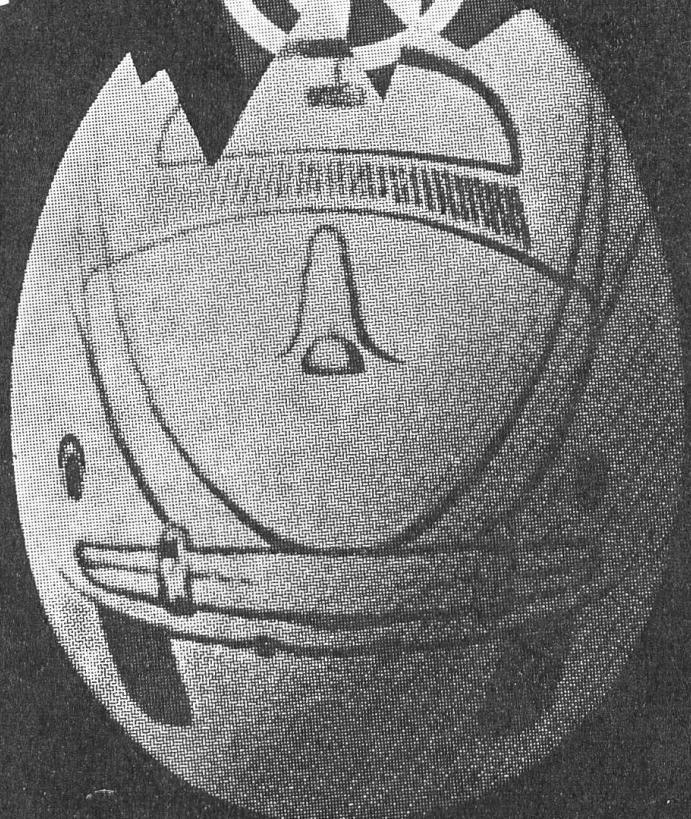


der König
der
Dampfkochtöpfe
ist bei jeder
Gelegenheit
ein ideales
Geschenk



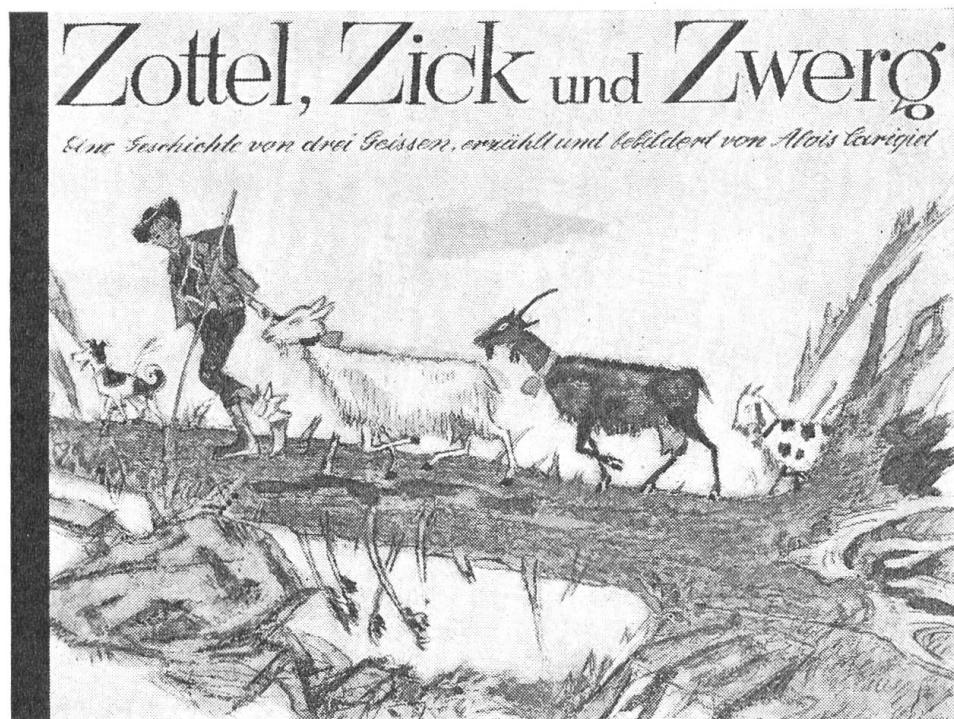
Erhältlich im Fachgeschäft
im guten Warenhaus
und bei uns in Zürich
Löwenstraße 17
in Basel, Petersgasse 4
in St.Gallen, Neugasse 25
sowie bei Grossenbacher
Handels AG, St.Gallen 8

neu 66
1300



Schinznach-Bad
Generalvertretung

NEUERSCHEINUNGEN 1965



Ein neues Werk der erfahrenen Heilpädagogin Dr. MARIA EGG

Andere Kinder – andere Erziehung

Ein Wegweiser für Eltern, Erzieher und Freunde geistig behinderter Kinder. 184 Seiten. Fr. 11.50.

Prof. WILHELM RÖPKE, PD Dr. HANS HAUG,
Dr. BERNHARD WEHRLI und Dr. DANIEL ROTH

Die Schweiz und die Integration des Westens

96 Seiten, Fr. 6.40.

Angesichts der neuesten Auseinandersetzungen in EWG, EFTA, Nato und Uno, der wachsenden Bedrohung des Weltfriedens und der verstärkten Abhängigkeit der Schweiz ist diese Besinnung in Fragen unserer Aussenpolitik besonders aktuell.

ALOIS CARIGIET Zottel, Zick und Zwerg

Eine Geschichte von drei Geissen, erzählt und bebildert von Alois Carigiet. — In der grosszügigen Ausstattung von Schellen-Ursli, Flurina und Der grosse Schnee, gleiches Format. 36 Seiten, 16 mehrfarbige Bilder. Fr. 14.90. — Ein neues Werk des Schweizer Künstlers. Für jene, die den Kindern das Schönste schenken wollen.

KURT EMMENEGGER

QN wusste Bescheid

Erstaunliche Informationen eines Schweizer Nachrichtenmannes aus den Kulissen des Hitler-Krieges.
136 Seiten, Fr. 7.60.

Spannende Dokumentation zur Tüchtigkeit unseres Nachrichtendienstes und zu den Schwächen des Dritten Reiches und seiner inneren Gegner.

PAUL HÄBERLIN

Zwischen Philosophie und Medizin

Zusammengestellt von Dr. P. Kamm.

192 Seiten, kartoniert Fr. 13.70.

In Leinen gebunden Fr. 19.30.

Schriftenreihe der Paul-Häberlin-Gesellschaft, Band I.
Was hier in sieben Aufsätzen und einem nachgelassenen
Fragment des grossen Schweizer Philosophen gesagt ist,
wird in seiner Bedeutung für Medizin und Psychiatrie
noch lange nicht ausgeschöpft sein. Das Buch eröffnet
neue Aspekte und gibt auch dem Laien klärende Ant-
worten in diesen Fragen.

S C H W E I Z E R S P I E G E L V E R B L A G Z Ü R I C H

ERZIEHUNG PSYCHOLOGIE / SPRACHE STAATSWESEN

ALBERT WEBER und JACQUES M. BÄCHTOLD: **Zürichdeutsches Wörterbuch** für Schule und Haus. 330 Seiten. Fr. 14.80.

ALBERT WEBER / EUGEN DIETH: **Zürichdeutsche Grammatik.** 400 Seiten. 5.—6. Tausend. Gebunden. Fr. 15.80.

LUDWIG FISCHER: Luzerndeutsche Grammatik. Ein Wegweiser zur guten Mundart. 557 Seiten. Fr. 15.40.

HANS BOSSARD und PETER DALCHER: *Zuger Mundartbuch* für Schule und Haus. 320 Seiten. Fr. 11.80.

Prof. Dr. BRUNO BÖSCH: **Die Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz.** Eine Wegleitung. Im Auftrag der Schweizerischen Siebs-Kommission. 2. Auflage. Fr. 5.60.

ADOLF GUGGENBÜHL: Glücklichere Schweiz. Be-
trachtungen über schweizerische Lebensgestaltung. 4.—6.
Tausend. Fr. 13.50.

- **Kein einfache Volk der Hirten.** Zur schweizerischen Gegenwart. 3. Auflage. Fr. 14.30.
 - **Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird.** Kulturpflege in Dorf und Kleinstadt. Fr. 13.80.
 - **Der schweizerische Knigge.** Ein Brevier für zeitgemäss Umgangsformen. 66.—75. Tausend. In Goldfolienumschlag. Fr. 6.80.

WALTHER HOFER: Neutrality as the Principle of Swiss Foreign Policy. 5.—7. Tausend. Fr. 4.20. Ermöglicht englisch sprechenden Freunden die schweizerische Neutralität zu verstehen.

Dr. ADELHEID RIGLING-FREIBURGHAUS: **Kleine Staatskunde für Schweizerinnen.** Illustrationen Sita Jucker. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der «Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung». Fr. 3.50.

HANS HUBER, Professor an der Universität in Bern:
Wie die Schweiz regiert wird. Ein wertvolles Informationsmittel für Schweizer wie für deutschsprachige Gäste. Neu bearbeitete Auflage. Fr. 4.50.

Englisch: How Switzerland is Governed, Fr. 4:50.

Spanisch: *Como se gobierna Suiza*, Fr. 4.50.

MARC EICHELBERG: Der Pyramidenbauer. Kleiner schweizerischer Zukunftsroman um unsere Unabhängigkeit, Europa und Schulfernsehen. Fr. 4.60. Im Kommissonsverlag. — Exposé «Die Verwendung des Fernsehens im Schweizer Schulwesen». Fr. 1.—.

Dr. PAUL HOTZ: Zur Lösung der Juraprobleme. Team Sozialforschung Zürich. Exposé «Originelle Erkenntnisse und Richtlinien für eine Lösung». Fr. 1.80. Im Kommissionsverlag.

Pfarrer Dr. PETER VOGELSANGER: Ein Weg zur Bibel.
Eine Hilfe zum Lesen und Verstehen der Heiligen Schrift.
Fr. 6.40.

Dr. MARIA EGG: Ein Kind ist anders. Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und Freunde geistig gebrechlicher Kinder. Unterstützt von der Pro Helvetia. 5.—10. Taus. Fr. 5.80.

Dr. med. CHRISTOPH WOLFENSBERGER: Antworten auf unbequeme Kinderfragen. Hilfe für Eltern zur sexuellen Aufklärung bis zu den Pubertätsjahren. 17. bis 20. Tausend. Fr. 5.80.

- **Wenn Dein Kind trotzt.** Wegweiser zur Überwindung von Erziehungsschwierigkeiten bei Kindern im 3.—6. Jahr. 4.—6. Tausend. Fr. 5.40.
 - **Liebe junge Mutter.** Betreuung und Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren. 4.—6. Tausend. Fr. 5.40.

Dr. med. ADOLF GUGGENBÜHL-CRAIG: **Seelische Schwierigkeiten und ihre Behandlung.** Was Gesunde und Leidende darüber wissen sollten. 4.—6. Tausend. Fr. 6.40.

Dr. med. H. und A. STONE: **Der Arzt gibt Auskunft.**
Beantwortung aller Fragen des Ehelebens. 5.—6. Tausend.
Verantwortungsbewusst, zuverlässig. Fr. 17.40.

Dr. med. HARRY JOSEPH und GORDON ZERN: **Der Erziehungsberater.** Behebung von Erziehungsschwierigkeiten vom Kleinkind bis zu Herangewachsenen. Vorwort von Dr. med. A. Guggenbühl-Craig. 3. Auflage. Leinen. Fr. 18.15.

WALTER KUNZ: Diebe, Hochstapler und Verbrecher.
Wie man sich und seine Kinder vor ihnen schützt.
Fr. 5.90.

GESCHICHTE

KULTURGESCHICHTE

B. BRADFIELD: **A Pocket History of Switzerland with Historical Outline and Guide.** 19.—22. Tausend. Kartoniert. Fr. 4.20.

— **The Making of Switzerland.** From Ice Age to Common Market. 16 zweifarbig Karten, viele Illustrationen. 72 Seiten. Fr. 5.90. Die Autorin der «Pocket History of Switzerland» zeichnet in diesem schön gestalteten Büchlein mit knappen Strichen das Bild unseres Landes — von der Eiszeit bis zur EWG.

ERNST FEUZ: **Schweizergeschichte.** In einem Band. Mit 16 Tafeln. 7. Tausend. Gebunden. Fr. 11.35.

PETER MEYER: **Schweizerische Stilkunde.** Von der Vorzeit bis zur Gegenwart. Mit 173 Abb. 9.—12. Tausend. Gebunden Fr. 16.10.

— **Europäische Kunstgeschichte.** Zwei einzeln käufliche, in sich abgeschlossene Bände.

Band I: **Vom Altertum bis zum Ausgang des Mittelalters.** 5.—6. Tausend. Fr. 42.—.

Band II: **Von der Renaissance bis zur Gegenwart.** 5.—6. Tausend. Fr. 44.—.

Meisterhaft, packend und klar weiss der bekannte Verfasser die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen zu deuten.

GEDICHTE ANTHOLOGIEN

GEDANKENSAMMLUNGEN

BERNHARD ADANK: **Schweizer Ehebüchlein.** Ausprüche von Denkern und Dichtern. Geschenkbändchen. 7.—8. Tausend. Fr. 6.—.

BARBARA SCHWEIZER: **Gut gelaunt mit Ausnahmen.** Betrachtungen einer unvollkommenen Hausfrau. Illustriertes Geschenkbändchen. 5.—7. Tausend. Fr. 5.65.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Schweizerdeutsche Sprichwörter.** 4.—6. Tausend. Fr. 3.80.

— **Zürcher Schatzkästlein.** Ausstattung und Illustration H. Steiner. 3. Auflage. Fr. 8.60. 86 farbige Kunstkärtchen in entzückendem Kästlein zeigen Zürich von vorgestern bis heute.

CHARLES TSCHOPP: **Neue Aphorismen.** 5.—6. Tausend. In reizendem Geschenkband. Fr. 5.60.

ROMANE

NOVELLEN

JOHN ERSKINE: **Das Privatleben der schönen Helena.** Amüsante Analyse der weiblichen Psyche. 6. Tausend. Gebunden. Fr. 15.30.

RUDOLF GRABER: **Basler Fährengeschichten.** Mit Zeichnungen von Hansruedi Bitterli. Fr. 10.80.

— **Neue Basler Fährengeschichten.** Ill. von Hansruedi Bitterli. Gebunden. Fr. 10.80.

— **Die letzten Basler Fährengeschichten.** Ill. v. Hansruedi Bitterli. Fr. 10.80.

— **Das Mädchen aus den Weiden und andere Geschichten.** Ill. von Hansruedi Bitterli. Fr. 9.80.

HANS STAUFFER: **St. Petersinsel.** Heitere und kritische Lebensschau eines Arztes, Fischers und Naturfreundes. Fr. 13.80.

AUGUST KERN: **50 Jahre Weltenbummler.** Illustriert von James Cliffe. Leinen. Fr. 13.60.

FREDDY BOLLER: **Die Hölle der Krokodile.** Erlebnisse und Erfahrungen von Jagden im Kongo. 220 Seiten. Fr. 14.60.

WOHNUNG

HAUSHALT

HELEN GUGGENBÜHL: **The Swiss Cookery Book.** Recipes from all cantons. Illustrated by Werner Wälchli. 25.—30. Tausend. Fr. 5.90.

— **Schweizer Küchenspezialitäten.** Ausgewählte Rezepte aus allen Kantonen. 7.—11. Tausend. Fr. 5.90.

PAUL BURCKHARDT, Kunstmaler: **Kochbüchlein für Einzelgänger.** Rasche Herstellung einfacher Gerichte. Zeichnungen vom Verfasser. 9.—11. Tausend. Fr. 6.40.

P. LAMPENSCHERF: **Handbüchlein für Baulustige und Hausbesitzer.** Alle den Bau oder Kauf eines Einfamilien- oder Miethauses berührenden Fragen. 5.—6. Tausend. Fr. 6.35.

FÜR DIE
JUGEND

ANGELA KOLLER und VERONIQUE FILOZOF: **Hannibal, der Tolggi.** Die Geschichte eines geplagten Spielzeugbären. Mit vielen Illustrationen. Fr. 11.65.

LIS WEIL: **Bitzli und der grosse Wolf.** Ein liebenswürdiges Bilderbuch mit 40 mehrfarbigen Zeichnungen. Halbleinen Fr. 12.80.

BETTINA TRUNINGER: **Nastja und das Abc.** Die Geschichte eines ungewöhnlichen Pferdes. Phantasiereiche Federzeichnungen. Fr. 7.80.

RALPH MOODY: **Bleib im Sattel.** Vater und ich waren Siedler im Wilden Westen. Fr. 14.80.

— **Ralph bleibt im Sattel.** Wir Sieben ohne Vater im Wilden Westen. Fr. 14.80.

— **Ralph unter den Cowboys.** Fr. 15.20.

— **Ralph, der Amerikaner.** Fr. 14.80.

Der Verfasser erzählt in diesen reich illustrierten Büchern, von denen jedes für sich abgeschlossen ist, die Geschichte seiner eigenen Jugend im Wilden Westen. Sie sind zu Lieblingsbüchern der Schweizerjugend geworden.

JAKOB STETTLER: **Brosi Bell und der Höhlenschatz.** Erlebnisse und Abenteuer am Gotthard. Für Jugendliche von 12 Jahren an. Mit 23 Illustrationen von Heinz Stieger. Fr. 14.60.

ALFRED EIDENBENZ: **Onkel Anselms wundersame Schweizerreisen.** Sieben Schweizer Märchen für jung und alt. Geb. Fr. 12.80.

MAX SCHRECK: **Hans und Fritz in Argentinien.** Dieses Buch ist unserer Jugend ans Herz gewachsen. Illustriert. Fr. 10.60.

ELEONOR ESTES: **Die Moffat-Kinder.** Mit 71 Illustrationen. Ein klassisches Buch. Für Knaben und Mädchen. Fr. 14.25.

GUNTHER SCHÄRER: **Die Insel im hohen Norden.** Mit 9 Bildern vom Verfasser. Fr. 10.80.

Heile heile Säge. Alte Schweizer Kinderreime. Herausgegeben von Adolf Guggenbühl. Fr. 4.30.

S Chindli bättet. Schweizerdeutsche Kindergebete, ausgewählt von Adolf Guggenbühl. Fr. 3.35.

Versli zum Ufsäge. Ausgewählt von Allen Guggenbühl, ergänzt von Hilde Brunner. Fr. 3.80. 76 meist schweizerdeutsche Gedichte.

Wiehnachtsversli. Ausgewählt von Hilde Brunner. Versli, die 3- bis 10jährige Kinder unter dem Christbaum vortragen können. Fr. 4.30.

**DIE DREI BILDERBÜCHER
von ALOIS CARIGIET und SELINA CHÖNZ**

Schellen-Ursli und Flurina sind Gestalten geworden, die sich den Kindern dreier Kontinente eingeprägt haben. Die Bücher kamen auch in französischen, englischen, amerikanischen, schwedischen, japanischen und südafrikanischen (Afrikaans) Ausgaben heraus. Die Werke des

bekannten Bündner Oberländer Malers und der Bündner Dichterin sind von verschiedenen Institutionen ausgezeichnet worden. Sie vereinen in einzigartiger Weise kindertümliche und künstlerische Qualitäten. Alle diese Bände sind von der gleichen zauberhaften Schönheit.

S C H E L L E N - U R S L I

Ein Engadiner Kinderbuch

Mit 20 siebenfarbigen Bildern. 75.—86. Tausend. Format 24,5 x 32,5 cm. Fr. 14.90.

Französische Ausgabe, Office du Livre, Fribourg, Fr. 14.50.

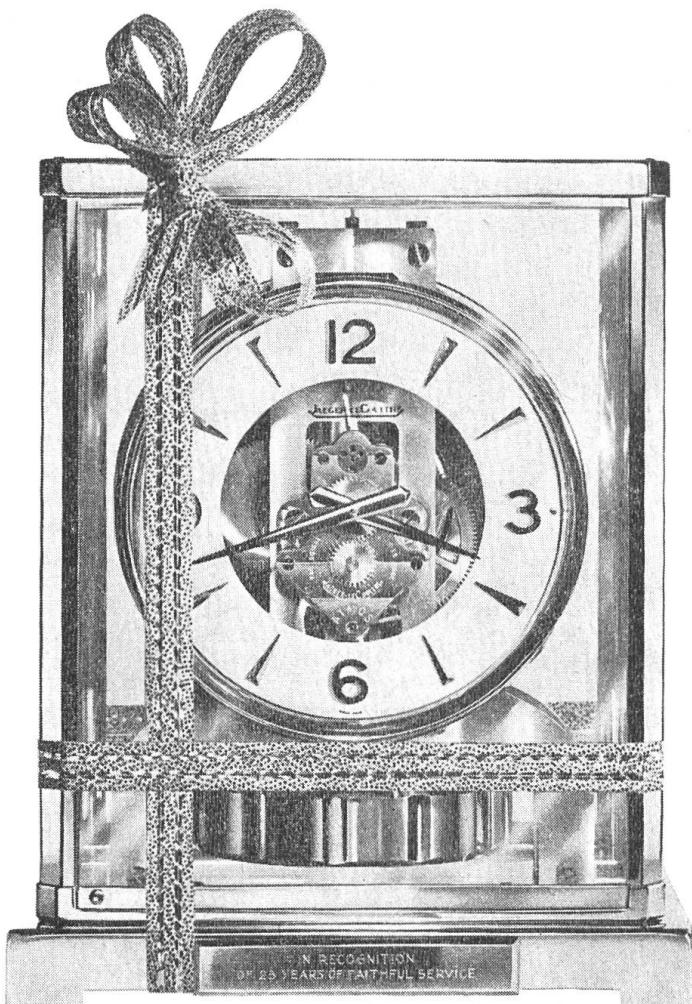
FLURINA UND DAS WILDVÖGLEIN

Schellen-Urslis Schwester. Ein Engadiner Kinderbuch mit herrlichen siebenfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen. Format 24,5 x 32,5 cm. 41.—58. Tausend. Fr. 13.90.

DER GROSSE SCHNEE

Ein Engadiner Kinderbuch mit achtfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen. 37.—52. Tausend. Format 24,5 x 32,5 Zentimeter. Fr. 13.90.

S C H W E I Z E R S P I E G E L V E R L A G Z Ü R I C H



Atmos ab Fr. 470.—

Dieses Geschenk wird immer auf einem Ehrenplatz stehen: Atmos, die Uhr mit dem „ewigen“ Werk

Die Atmos ist einzigartig.

Sie geht ohne Aufziehen, ohne Strom. „Aufgezogen“ wird sie von den Temperaturschwankungen der Luft. Schon ein Unterschied von 1°C gibt ihr eine Gangreserve von 48 Stunden.

Die Atmos geht „ewig“

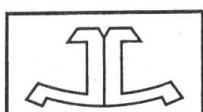
— solange es auf der Erde noch kalte und warme Tage gibt. Wissenschaftler haben errechnet, dass sich die Atmos in 300 Jahren nicht mehr abnutzt als eine Armbanduhr in einem Jahr.

Die Atmos ist ein Geschenk, über das man spricht.

Jeder der es empfängt, wird es mit Stolz seinen Gästen vorführen, und er selbst wird immer wieder fasziniert beobachten, wie sich das Pendel der Atmos mit unbeirrbarem Gleichmass hin- und herdreht.

Die Atmos passt zu jedem Wohnstil.

Es gibt sie in vielen Modellen, passend zu Stilmöbeln von der Gotik bis zum Directoire, aber auch in modernen, funktionell-einfachen Ausführungen.



JAEGER-LECOULTRE

GENEVE

In Form und Technik immer an der Spitze.

Ein Philips-Plattenspieler

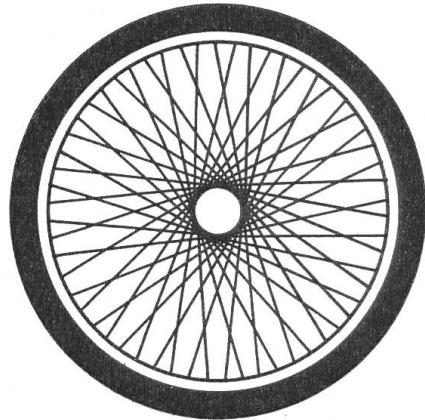
mit abnehmbarem Lautsprecher und einigen Platten oder ein schönes Velo im Wert von 300 Franken winken auf Weihnachten jedem Knaben oder Mädchen, das sich an unserem Wettbewerb zur Sammlung neuer Abonnenten beteiligt.

Wettbewerb für

1. Preis Plattenspieler



... oder ein Velo



Wer erhält den Plattenspieler?

Noch kannst Du Dich für unseren Wettbewerb anmelden. Wer bis zum 1. Dezember die meisten Bestellungen vermittelt, erhält den 1. Preis (nach Wahl das Velo oder den Plattenspieler). Den zweiten Preis (Skiausrüstungsgegenstände im Wert von 200 Franken) erhält derjenige, der am zweitmeisten Bestellungen einschickt.

Auch Trostpreise für Nichtgewinner

sind interessant. Du mußt nicht denken: «Ich werde doch nicht jener sein, der am meisten Abonnenten wirbt.» Unter allen jenen Teilnehmern, die nicht den 1. oder 2. Preis gewinnen, wird, auch wenn sie nur ein einziges ganzjähriges Abonnement vermittelt haben, noch eine Armbanduhr ausgelost.

Wie meldet man sich?

Du schreibst uns einfach (an den «Schweizer Spiegel», Hirschengraben 20, Zürich 1) eine Postkarte, daß Du bei dem Wettbewerb mitmachen willst. Dann erhältst Du unentgeltlich das nötige Werbematerial zugeschickt, einige Probenummern, Prospekte und Bestellkarten.

Wie wirbt man?

Natürlich nicht in fremden Häusern, sondern bei Bekannten und Verwandten; wende Dich an Deine Großeltern, Deinen Onkel, Deine Tante, an die Freunde Deiner Eltern, an Deine Nachbarn. Erzähle Ihnen, was für eine schöne Zeitschrift der Schweizer Spiegel ist, und ermuntere sie, diesen zu abonnieren.

die Jungen

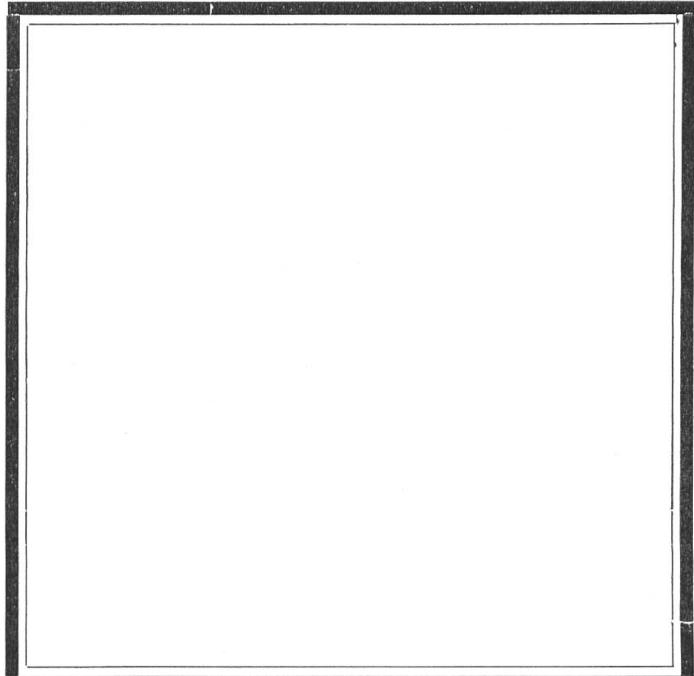


1. Trostpreis: Armbanduhr



Weitere Trostpreise

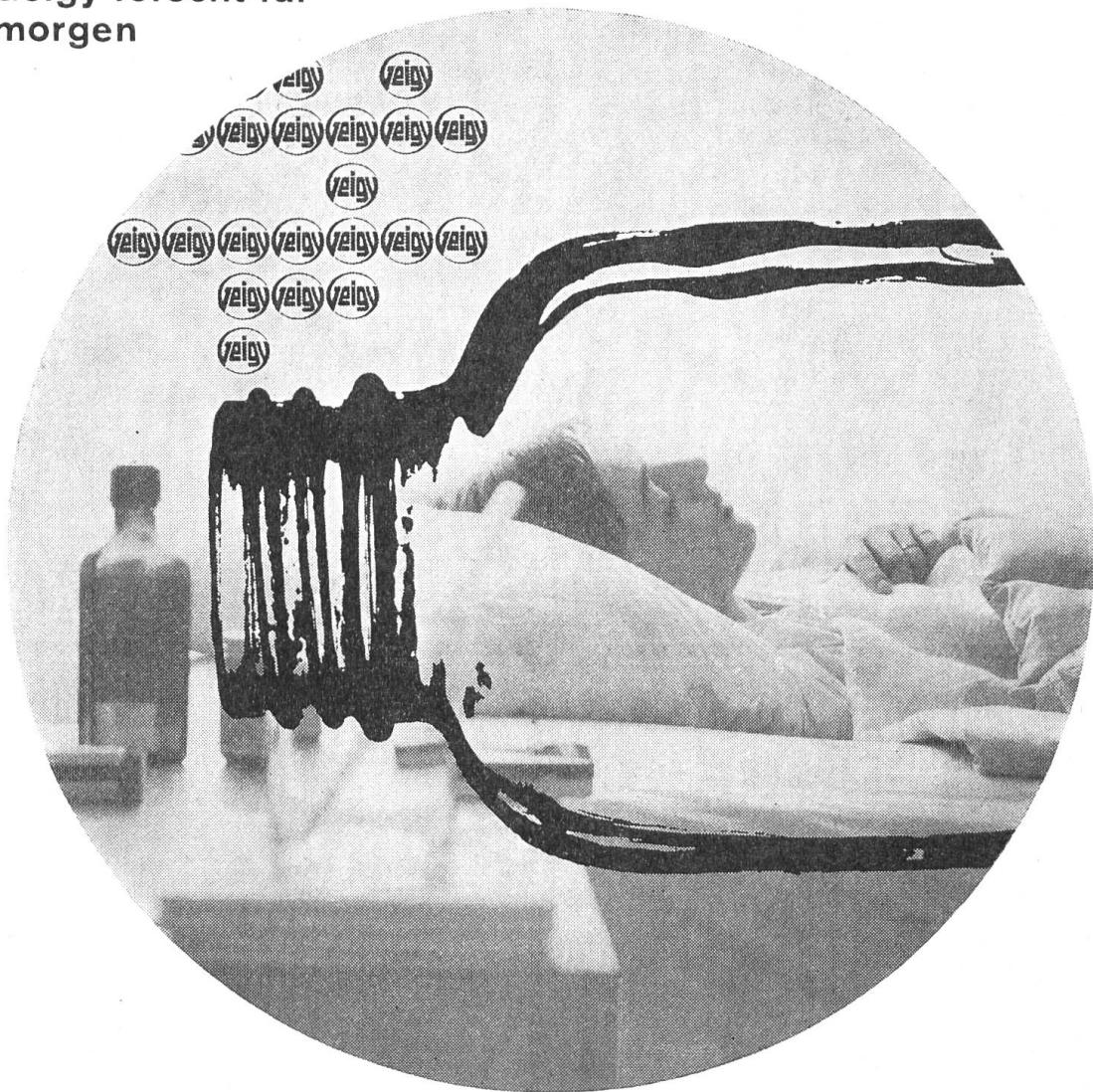
Aber das ist noch nicht alles. Alle Knaben und Mädchen, die überhaupt mitmachen, erhalten für jedes Abonnement, das sie einschicken, einen schönen Trostpreis (Photo-Apparat, Bücher, Briefmarkenalben usw.). Einen Preis bekommt jeder, der ein Jahresabonnement einbringt. Also: Schicke uns heute noch Deine Postkarte!



**Schweizer
Spiegel**

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG
Hirschengraben 20 8023 Zürich

**Geigy forscht für
morgen**



**Morgen
braucht der Arzt
neue
Medikamente**

Pest, Diphtherie, Kindbettfieber, einst Geisseln der Menschheit, sind heute fast ganz verschwunden. Andere Krankheiten haben viel von ihrem Schrecken verloren; die Tuberkulose ist sehr stark zurückgegangen, und gegen viele Infektionskrankheiten hat der Arzt zuverlässige Medikamente.

Dafür traten mit verändertem Lebensstil immer neue, früher unbekannte Krankheiten auf; unausgeglichene Lebensweise, Härte des Berufslebens, übermäßige und überfeinerte Ernährung, Mangel an Bewegung und frischer Luft, häufiger Genuss von Stimulanten, chronische Überreizung durch Lärm und ungeeignete

Beleuchtung führen zu vorzeitigem Verschleiss von Nerven und Herz. Die pharmazeutische Forschung der J. R. Geigy A.G. sucht entsprechende Medikamente und gibt damit dem Arzt von morgen die Mittel in die Hand, auch die neuen Krankheiten zu lindern und zu heilen. Auch in der Schädlingsbekämpfung, in der Farbstoffchemie und auf andern Gebieten bringt die intensive Geigy-Forschung neue leistungsfähige Produkte.